

St. Andreaskirche zu Erfurt

April / Mai 2013



Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.“ Kol. 2,6.7

„JA – Ja!“

Was geschieht, wenn ich eine Zwiebel in die Erde stecke? Klar, sie fängt an zu keimen und irgendwann sieht man an der Oberfläche auch etwas Blumiges. Doch was geschieht noch? Unter der Erde, ganz verborgen, da wachsen Wurzeln, die die Pflanze später tragen und ernähren werden.

Das Konfirmationsfest – wie auch der Frühling – ist ein Höhepunkt für viele Menschen. Natürlich, das Erwachsenenalter wird eingeläutet. Offiziell wird man nun in die Gemeinde aufgenommen und darf nun sogar die Leitung der Gemeinde mitwählen (auch diesen Herbst wieder!!). Außerdem gibt es häufig viel Geld und überhaupt, wie oft feiert man schon mit so viel Familie und Freunden.

Konfirmation (lat. confirmatio) bedeutet Bekräftigung – ein Festmachen einer vorangegangenen Entscheidung. Diese treffen meist die Eltern stellvertretend für ihre Kinder, indem sie sie taufen lassen. Eine Entscheidung mit der Verantwortung, das junge Wesen beständig im Glauben zu ermutigen – Zugang zur Gemeinde zu ermöglichen, von Gott zu erzählen, das Kind in christlichen Werten zu prägen, ja, allem voran: Glauben selbst vor-zu-leben. Eine Zwiebel braucht zunächst gute Wurzeln, um später wunderschön blühen zu können.

Gottes JA zu einem jeden Seiner wunderbaren Geschöpfe, zu einem jeden von uns Menschen steht fest – das bekräftigt Er selbst mit jedem Atemzug von uns, jeder Herzschlag ist ein JA Gottes zu mir, zu dir. Mit der Konfirmation – also mit der Bekräftigung – kann nun offen vor der Gemeinde geantwortet werden auf dieses JA Gottes, ein eigenes dankbares Ja.

Was aber, wenn ich Gott gar nicht mit so einem klaren Ja antworten

kann oder will? Was, wenn ich mir bei so vielem unsicher bin? Wenn mir die Tradition wichtig, eine persönliche Beziehung zu Gott aber fremd erscheint?

Nun ja, ist bekräftigen denn einmalig? Ich denke ja und nein. Geht es um Gott, so steht Seine Ein-Mal getroffene Entscheidung für uns Menschen fest – Er bleibt bei Seinem JA. Was Er sagt, das gilt. Geht es um mich als Menschen, so darf ich immer wieder neu entdecken, was es bedeutet, Gottes liebevolles und zugleich konsequentes JA zu mir anzunehmen. Und zwar da wo ich im Leben gerade stehe. Das kann auch ein tägliches Neu-Annehmen von Gottes einmaligem Geschenk an mich sein. Eine quasi ständige Konfirmation? Warum denn nicht? Keinesfalls immer ein leicht, schon gar nicht so festlich, nicht ständig mit vielen Leuten um mich herum, dafür aber konsequent. Versuche ich nicht auch meinen Liebsten immer und immer wieder zu sagen, dass ich sie gern habe?

Letztendlich geht es auch weniger darum, wie oft ich was sage, sondern vielmehr, wie ich das Gesagte lebe – und gemeint ist nicht nur am Sonntag, sondern in meinem All-Tag – jeden Tag. Erst, wenn ich zulasse, dass sich die Beziehung zu Gott vertiefen kann, also, wenn ich Gottes Liebe, Seinen Worten und Gedanken und Ideen für mein Leben (siehe u. a. in der Bibel) Raum gebe, dann können meine vorhandenen Wurzeln auch weiter wachsen. Wenn ich dankbar dass annehme, was ich mit Gott erlebe und mich öffne für das, was Gott mir noch schenken mag, erst dann wird sich mein Ja zu Gott auch festigen. Lebe ich entschlossen was ich glaube, um so auch meinen unglaublichen Schöpfer kennenlernen zu können?

In diesem Sinne grüße ich alle – Sie/ihr/wir sind Andreasgemeinde – mit dem Monatsspruch für April:

„Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.“
(Kolosser 2,6.7)

Jonathan Lerche
(Jugendreferent der Ev. Jugend Erfurt,
eiggesetzt u. a. in der Andreasgemeinde)

LIEBE MITGLIEDER UNSERER GEMEINDE,

Haben Sie schon einmal nach Stühlen für eine Kirchengemeinde gesucht? Wahrscheinlich nicht. Ich hatte auch keine Erfahrung. Es gibt tausend verschiedene Stühle und mehr.

Jeder von uns hat seine Vorstellung, wie solch ein Stuhl auszusehen hat. Wenn man also einen Stuhl aussucht, der für so viele Menschen, wie es sie erfreulicherweise in unserer Gemeinde gibt, in gleicher Weise geeignet, den Geschmack aller treffen sollte, so wäre das die Quadratur des Kreises, einfach nicht zu schaffen.

Der Stuhl für unser neues Kaffee im Gemeindezentrum an erster Stelle zu dem modernen Raum passen, er sollte leicht sein, damit man ihn ohne sich zu verheben hin und her stellen konnte, er sollte pflegeleicht sein und er müsste stapelbar sein. Natürlich müsste der Stuhl auch sicher sein, dürfte nicht nach zwei Jahren oder früher zusammenbrechen. Schließlich mussten wir auch und ganz besonders an den Preis denken. Glaubt mir, wir haben schwer gerungen! Jetzt haben wir uns entschieden und 16 Stühle bestellt.

Es handelt sich um einen Stuhl aus verchromtem Stahl mit der Bezeichnung HOWE 40/4, der im Jahre 1964 von dem amerikanischen, vom Weimarer Bauhaus inspirierten Designer David Rowland entworfen wurde. Dieser Stuhl hat sich millionenfach – so viele wurden davon schon gekauft – bewährt. Die Herstellerfirma gewährt uns 10 Jahre Garantie. Ich gebe zu, die Sitz- und Lehnflächen sind aus Kunststoff, was ökologisch nicht ganz korrekt ist. Holz wäre besser gewesen. Es gibt die Stühle aber nur in dieser Ausfertigung. Man sitzt etwa 1 bis 2 cm tiefer als auf einem normalen Esstischstuhl. Diese leicht geringere Höhe soll den Gemütlichkeitsfaktor in unserem Kaffee erhöhen. Ja, und warum diese tiefrote Farbe der Sitz- und Lehnfläche? Die gibt einfach einen diskreten Kontrast zu dem dunklen Anthrazit von Boden und Stahlrahmen des Raumes.

Wir hoffen, den Geschmack des größeren Teils unserer Gemeindeglieder getroffen zu haben, und wünschen uns, dass diese Stühle uns und unsere Gäste so häufig wie möglich zu angeregtem Plausch über Gott und die Welt einladen .

Hans Wolfgang Kölmel

Als Pilger von Werningshausen nach ROM

Zum Senioren-Nachmittag im März war Bruder Klaus von St. Wigberti in Werningshausen eingeladen. Er ist 2011 nach Rom gepilgert wie einst Martin Luther fast 500 Jahre vor ihm.

Mit ca. 16 kg Gepäck im Rucksack wanderte er los. Seine tägliche Wegstrecke waren ca. 20 km Landstraße. Abends galt es, Quartier und Essen zu finden. Keine leichte Aufgabe, denn eine Infrastruktur wie auf dem Weg nach Santiago gibt es auf dieser Strecke nicht. Zuerst wurden Pfarrhäuser oder auch Klöster angefragt. Pilger-Unterkünfte gab es selten. Im Notfall konnte er in seinem Mini-Zelt irgendwo nächtigen.

Anfangs führte ihn sein Weg durch Deutschland. Sogar ein Stück alte deutsch-deutsche Grenze war Teil seiner Route. Es ging über Österreich, die Alpen nach Italien. Zunächst konnte er sich überall deutsch verständigen. Aber Richtung Verona gab es für ihn nur noch Zeichensprache! Mehrfach wurde er auch herzlich empfangen und über ihn in der Tagespresse des Ortes berichtet. 2 Tage war

eine Rom-Pilgerin aus Polen an seiner Seite. Endlich nach ca. 90 Tagen erreichte er Rom! Hinter ihm lagen 1727 km Fußmarsch.

Natürlich besuchte er dann den Papst Benedikt XVI in seiner Sommerresidenz zu einer Audienz mit anderen Pilgern. Seine Heimreise tat er dann per Eisenbahn! In Werningshausen wurde er jubelnd von der Gemeinde und den Klosterbrüdern empfangen.

Er ist dankbar für die vielen guten Begegnungen mit Menschen der unterschiedlichen Konfessionen und Orden. Für einen Moment verschwand das Trennende. So konnte er „für die Einheit der Kirchen“ mitwirkend in Gebet und wandernd eintreten. Der Pilgerweg als Bild des Unterwegsseins und der Begegnung, war für ihn ein Beitrag zur Ökumene.

Dorothea Johst



Sie haben die Wahl – Gemeindegemeinderatswahl 2013

Der Apostel Paulus schreibt im ersten Brief an die Korinther: „Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ‚ein‘ Gott, der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.“ (1. Korinther 12, 4–7)

Unsere Evangelische Kirche lebt von dem Mittun und dem Engagement der Gemeindeglieder vor Ort. Im Oktober 2013 werden in der gesamten Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland die Gemeindegemeinderäte gewählt. In unserer Gemeinde wird die Wahl am 13. Oktober sein. Die Kirchenältesten leiten die Gemeinde und sie bestimmen die Mitglieder der Kreissynode. Wir alle sind gefragt, zu überlegen, als Kirchenälteste oder Kirchenältester zu kandidieren. Es können Vorschläge im Pfarramt eingereicht werden. Außerdem sollten wir alle im Oktober von unserem Wahlrecht Gebrauch machen und an der Wahl teilnehmen. Wir sollten dem Gemeindegemeinderat durch eine hohe Wahlbeteiligung den Rücken stärken und ihm zeigen, dass wir seine Arbeit wertschätzen.

Informationen zur Gemeindegemeinderatswahl und der damit verbundenen Kampagne „Sie haben die Wahl“ finden Sie auch auf der Internetseite: www.wahlen-ekm.de

Etwas Statistik

Letztes Jahr (2012) wurden in der Andreaskirche:

- 25 Menschen getauft, dazu kommen 22 Taufen von Gemeindegliedern, die auswärts getauft wurden.
- 5 Jugendliche konfirmiert, dazu 2 Jugendliche, die in anderen Gemeinden konfirmiert wurden.
- 7 Paare getraut, dazu 2 in anderen Kirchen
- 13 Menschen bestattet.

Konfirmation 2012

In diesem Jahr laden wir gleich zu zwei Gottesdiensten mit den KonfirmandInnen und ihren Familien und PatInnen ein. Es wäre schön, wenn auch Gemeinde zahlreich mitfeiert. Damit zeigen wir den jungen Menschen, dass Ihre Wege von uns begleitet werden!

Samstag 4. Mai 18.00 Uhr Abendandacht mit Feier des Abendmahls

Sonntag 5. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung der KonfirmandInnen

Unsere KonfirmandInnen in diesem Jahr sind:

Tim Luca Biermann, Jonas Fleischauer, Tim Grentzebach, Tilmann Hansel, Justus Maximilian Kettrukat, Richard Krause, Tim Lippka, Theresa Neuendorf, Richard Ott, Clara Rummer, Martin Rutkowski, Tim Siebert, Max Wagner, Nico Wolf, Dion Wonneberger

Konfirmationssegen

Gott gebe dir seine Gnade,
Schutz und Schirm vor allem Argen,
Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass du bewahrt wirst zum ewigen Leben.

Goldene bzw. Diamantene Konfirmation

In diesem Jahr feiern wir wieder Jubelkonfirmation. Wer 1962, 1963, 1952, 1953 oder gar noch eher in der Andreaskirche oder in der Michaeliskirche konfirmiert wurde, melde sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 0361-2115239).

Die Jubelkonfirmation wird am Sonntag nach Pfingsten, dieses Jahr am 26. Mai 2013 in der Andreasgemeinde gefeiert.

Bitte sagen Sie auch anderen Bescheid, zu denen Sie noch Kontakt haben oder geben Sie uns deren Adresse, damit wir alle Betroffenen einladen können.

Bach-Konzert in der Andreaskirche

Am Freitag, 5. April, 18 Uhr findet in der Andreaskirche ein besonderes Konzert im Rahmen der diesjährigen Thüringer Bachwochen statt. Dabei erklingt Musik von Johann Sebastian Bach: III. Teil der Clavierübung

Dieser Titel ist leicht mißverständlich im doppelten Sinne. Zum einen gab es zu Bachs Zeiten unser heutiges Klavier bzw. Flügel noch nicht. Aber: damals wurden alle Tasteninstrumente (Orgel, Cembalo, Clavichord) unter dem Sammelbegriff "Clavier" zusammengefasst. Zum andern suggeriert der Begriff "Übung" ein Etüdenwerk, von denen es im 19. Jahrhundert dann viele gab. Aber: Die Orgelstücke sind natürlich keine Etüden bzw. Übungsstücke, sondern meisterliche und höchst kunstvolle Musik.

Bach hat in seinen letzten Lebensjahren vieles zu Zyklen geordnet, so auch den III. Teil der Clavierübung. Dieser enthält das berühmte Präludium und Fuge Es-Dur als Rahmen, 10 große und 10 kleine Choralbearbeitungen sowie 4 Duette.

Bei dem Konzert am 5. April erklingen Präludium und Fuge Es-Dur und die 10 großen Choralbearbeitungen. Die Choräle sind uns teilweise aus dem Gottesdienst vertraut: Kyrie, Gloria (Allein Gott in der Höh sei Ehr), Taufe, Vater unser, Glaubenslied, Beichte, Abendmahl – um nur einige zu nennen. Zur besseren Wahrnehmung und Verständlichkeit wird ein Kammerchor die Choräle vor den jeweiligen Orgelstücken in ein oder mehreren Strophen singen. Ich habe dazu Vertonungen Alter Meister wie z.B. Hans Leo Haßler, Johann Hermann Schein, Bartholomäus Gesius ausgewählt.

Ich möchte Sie herzlich zu diesem Konzert einladen. Beachten Sie bitte noch folgendes: Die Andreaskirche ist noch relativ kühl – wir werden aber die Bankheizung anschalten.

Eintrittskarten für dieses Konzert gibt es zu 8,- € (ermäßigt: 5,- €) nur an der Abendkasse ab 17.15 Uhr.

Andreas Strobelt

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Andreaskirche Erfurt

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Evangelischen Andreaskirche Erfurt

Vorsitzende: Pfrn. Ruth-Elisabeth Schlemmer

Redaktion: Andreas Strobelt (verantwortlich), Christof Ott

Druck: CDL Medien gGmbH, Bahnhofsallee 5a, 99198 Erfurt-Vieselbach

Auflage: 2300 Stck

Gutenberg – Gedenken am 26. April 2013

- 10.55 Uhr Läuten der Andreasglocke
mit allen Glocken der Stadt
Gedenken in der Kirche
- 18.00 Uhr Gedenk- Andacht
„ Wir halten einen Raum frei“

Unsere Fürbitte

TAUFEN

- 17.02. Fredrick Towje Ebert
17.02. Frederick Hänel
17.02. Jens Hänel
24.02. Christian Lubina

BESTATTUNGEN

- 25.01. Charlotte Saal 91 Jahre
12.02. Hermann Leder 73 Jahre
14.02. Johanne Scheit 94 Jahre
01.03. Harry Schmidt 76 Jahre

Termine für den Konfirmandenunterricht

- Klasse 7: am 10. /17./24. April 8./15./22./29. Mai
Klasse 8: 12.4. mit Eltern, 26.4. Andacht zum Gutenberggedenken
18.00 Uhr,

Termine zum vormerken

- 05.04. 18.00 Uhr in der Andreaskirche Orgelkonzert im Rahmen der "Thüringer Bachwochen" mit Andreas Strobel
- 08.06. ab 14 Uhr Gemeindefest und anschließend Nacht der Kirchen
- 15.06. Jahresfest der Moritzkindertagesstätte
- 22.06. Jahresfest des Pergamenterkindergartens
- 21./22.09 Kirchentag in Jena
- 13.10. Gemeindegemeinderatswahl

3, 2, 1, Jugger!!

Was auf den ersten Blick so aussieht wie ein gefährliches Abenteuer, bei dem man sich gegenseitig die Köpfe einschlägt, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als eine Trend-Sportart, die es wirklich in sich hat.

JG
JUGENDSEITE

Taktik, Teamgeist, Ausdauer und Geschicklichkeit kommen hier zum Zug.

Die oberste Regel: Sicherheit.

Es geht nicht darum, einen anderen Spieler zu verletzen, sondern als ein Team den „Spielball“ clever in das Tor des Gegners zu befördern. Aber wie?



Dazu werden unter viel Schweiß und Gehirnschmalz exklusiv hergestellte Pompen“

verwendet. Das wiederum sind mit Rohrisolierung und Schaumstoff gepolsterte Spielstäbe, die mit unzähligen Metern Klebeband umwickelt wurden.

Ja, die Junge Gemeinde ist fleißig und hat jede Menge Spaß!! Jetzt geht's ans Üben. Mal schauen, wann unter den Erfurter Gemeinden die erste Jugger-Meisterschaft ausgetragen wird. Denn wir sind nicht die Einzigen...

Einen freudigen Jugger-Gruß aus der JG!

Jonathan Lerche (Jugendreferent der Ev. Jugend Erfurt, eingesetzt u. a. in der Andreasgemeinde)



Monatsplan April/Mai 2013

Mo 01.04. Ostermontag

10.00 Uhr Gottesdienst, Vikar Heinrich, mit KiGo
Koll. CVJM

Di 02.04. 09.30 Uhr Ostergottesdienst der Kindergärten

15.00 Uhr Seniorenkreis

Mi 03.04. 10.00 Uhr Seniorensingkreis

Fr 05.04. 18.00 Uhr Orgelkonzert

So 07. 04. Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Schlemmer
Koll. Kirchenkreis

Sa 13.04. 13.00–17.00 Uhr Turmbesteigung “erfordia turrita”

So 13. 04. Misericordias Domini

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottes-
dienst, Vikar Heinrich; Koll. Diakonisches Werk der EKM

Mo 15.04. 10.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Di 16.04. 15.00 Uhr “Die Neugierigen”

Mi 17.04. 10.00 Uhr Seniorensingkreis

Do 18.04. 19.30 Uhr FrauenRunde Lesung mit Evelyn Acker

19.30 Uhr Hauskreis II

So 21.04. Jubilate

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Taufe und Kin-
dergottesdienst, Pfarrerin Schlemmer und Vikar Heinrich
Koll. Eigene Gemeinde

Fr 26.04. 18.00 Uhr Andacht zum Gutenberg–Gedenken

Pfarrerin Schlemmer

Sa 27. 04. 10.00 Uhr Minikirche

So 28. 04. Kantate

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor
Pfarrerin Schlemmer, Koll. Zentrum für Kirchenmusik

Sa 04.05. 10.00 Uhr Konfirmanden 8. Kl. schmücken die Kirche

18.00 Uhr Abendmahl für Konfirmanden und Eltern

- So 05.05. **Rogate**
 10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation
 Pfarrerin Schlemmer und J. Lerche
 mit Kindergottesdienst
- Di 07.05. 15.00 Uhr Seniorenkreis
- Mi 08.05. 10.00 Uhr SeniorenSingkreis
- Do 09.05. **Christi Himmelfahrt**
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
 Pfarrerin Schlemmer; Koll. Gesamtkirchliche Aufgaben
- Sa 11.5. FrauenRunde Kräuterwanderung mit A. Rademacher
- o 12.05. **Exaudi**
 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Schlemmer, Koll. CVJM
- Do 16.05. 19.30 Uhr FrauenRunde
- So 19.05. **Pfingstsonntag**
 10.00 Uhr Gottesdienst, Vikar Heinrich, Koll. Diakonie
- Mo 20.05. **Pfingstmontag**
 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Schlemmer;
 Koll. Ökumene und Auslandsarbeit
- Di 21.05. 09.30 Uhr Pfingstgottesdienst der Kindergärten
- Mi 22.05. 10.00 Uhr SeniorenSingkreis
- Do 23.05. 19.30 Uhr Hauskreis II
- Sa 25.05. Abenteuerkirche
- So 26.05. **Trinitatis**
 10.00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit
 Chor, Pfarrerin Schlemmer; Koll. Eigene Gemeinde
- Di 28.05. 15.00 Uhr Die Neugierigen

Informationen

Gemeindebüro Tel 2 11 52 39
Andreasstraße 14, 99084 Erfurt Fax 032 223 787 613
www.andreasgemeinde-erfurt.de andreasgemeinde-erfurt@t-online.de
Bürozeiten: Di 10.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr / Do 11.00 – 14.00 Uhr

Pfarrerin R.–E. Schlemmer Tel 2 11 52 46
Andreasstraße 16, 99084 Erfurt
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kantor A. Strobelt Tel 2 11 44 24
Pils 7, 99084 Erfurt

Jonathan Lerche (Jugendmitarbeiter) Tel 7 52 20 82

Gemeindepäd. Mitarbeiterin Annette Peschel Tel 4 30 15 14
Damaschkestr. 10, 99096 Erfurt

Vorsitzende d. GKR: R.–E. Schlemmer

Evangelischer Pergamenterkindergarten Tel 5 62 92 45
Pergamentergasse 31, 99084 Erfurt
Leiterin: Frau Gottschall

Evangelische Moritzkindertagesstätte Tel 2 11 34 13
Adolf-Diesterweg-Straße 10, 99084 Erfurt
Leiterin: Frau Panse

Bankverbindung für Gemeindebeitrag	KKA Erfurt; EKK Eisenach BLZ: 520 604 10, Konto: 8001 529 Kennwort: RT 05 / Gemeindebeitrag
Bankverbindung für Spenden AGZ	KKA Erfurt; KD-Bank eG BLZ: 35 060 190 / Konto: 1 565 609 072 Kennwort: RT 05 / AndreasGemeindeZentrum
für die Andreasstiftung:	Kennwort: RT 05 / St. Andreasstiftung, Erfurt

(Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt)